

## Das Jubiläum: 10 Jahre Mobilservice Ein Rückblick der beiden Mobilservice-„Mütter“

„Mobilservice braucht es auch in den nächsten 10 Jahren weil gute Beispiele aus der Praxis die besten Argumente sind“ Diese Aussage eines Mobilservice-Abonnenten steht für viele unserer über 2'000 AbonnentInnen und 3'000 regelmässigen BesucherInnen. Die Nachfrage nach den NEWS Dossiers und PRAXIS Beispielen manifestiert sich in den monatlich durchschnittlich 4'000 Downloads.

Ganz am Anfang der 10jährigen Mobilservice-Geschichte stand einfach eine Lücke. Dieser Lücke konnte dann zwar mit einer Idee begegnet werden, diese wiederum warf aber mehr als ein Problem und haufenweise Fragen auf... Und mit vielen dieser Fragen beschäftigen sich die Akteure von Mobilservice bis heute! In den späten 90er Jahren hatte die Bildungsstelle des WWF in Bern zusammen mit Partnern (Energie2000, Verband öffentlicher Verkehr, VCS, etc.) einen Lehrgang zum Thema Mobilitätsmanagement lanciert. Diese Initiative gründete auf der Erkenntnis, dass in einer aktiven Beeinflussung der Verkehrsnachfrage ein grosses Potential in Bezug auf Energieeffizienz, Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses, Entlastung der Verkehrsinfrastrukturen, Gesundheitsförderung, etc. liegt.

Ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement setzt voraus, dass aus einer vernetzten Denkweise heraus intelligente Angebote und Angebotskombinationen konzipiert und diese zielgruppengerecht vermarktet werden. Für diese Arbeit braucht es Informationen und eine Vernetzung unter den Akteuren. Diese Lücke haben die beiden Initiantinnen von Mobilservice, die beide im Lehrgang Mobilitätsmanagement involviert waren, erkannt und daraus die Idee der Internetplattform Mobilservice entwickelt. Genau vor 10 Jahren, am 10. September 1999 wurde der Verein Mobilservice von Etel Doroszalai, Ing. agr. ETH, Redaktorin aus Zürich; Peter Jaggi, BLS Lötschbergbahn AG, Bern; Daniela Lehmann, VCS Schweiz; Rolf Meyer, Verband öffentlicher Verkehr VÖV, Bern; Peter Muheim, Raumplaner, Luzern; Stefan Schneider, Planungsbüro Jud AG, Zürich; Joseph Zeder, Regionalverkehr Mittelland AG, Burgdorf; Caroline Beglinger und Monika Tschannen, den beiden „Müttern“ von Mobilservice in den Räumlichkeiten des Verbandes öffentlicher Verkehr (VöV) in Bern gegründet.

Mit der Gründung des Vereins ging die Arbeit erst so richtig los! Partner und Gönner mussten überzeugt und Finanzen beschafft werden, das Konzept musste als Internetangebot programmiert und umgesetzt werden. Der Betrieb organisiert und eine Redaktion gewählt werden. Dank namhafter Unterstützung von Transportunternehmen, der öffentlichen Hand, Freunden und Partnern und dem grossen Engagement des Vorstandes von Mobilservice konnte am 1. Dezember 2000 anlässlich einer Medienorientierung der Dienst von [www.mobilservice.ch](http://www.mobilservice.ch) aufgeschaltet werden.

Vor der Aufschaltung wurde auf Initiative von Energie2000 im Herbst 2000 eine Marktuntersuchung durchgeführt. Diese stellte damals fest: „Offensichtlich ist das Interesse für Mobilservice vorhanden, eine Nachfrage im ökonomischen Sinne kann aber kaum festgestellt werden. Die angestrebte Finanzierung über Werbung, Mitglieder und Abonnemente wird generell als unrealistisch bezeichnet“. Nicht gerade der Steilpass für unser Unterfangen. Der Vorstand war sich bewusst, dass sich der noch junge Internetmarkt entwickeln wird und hat nach dem Prinzip „Hoffnung“ trotzdem weiter gearbeitet. Dass sich auf dem Internetmarkt kostenpflichtige Informationsangebote aber schlecht durchsetzen können, musste der Vorstand von Mobilservice 2007 schmerzlich erfahren und den 2005 eingeschlagenen Strategiewechsel hin zu einer Kostenpflicht wieder korrigieren. Heute finanziert sich Mobilservice zu einem grossen Teil von den Leistungen einzelner, engagierter Kantone und den freiwilligen Beiträgen von privaten Unternehmen.

All den Kantonen, Unternehmen und Partnern, die Mobilservice finanziell und ideell unterstützen, dem engagierten Redaktionsteam, dem aktiven Vorstand und den vielen Menschen, die einen Baustein zum Aufbau von Mobilservice gesetzt haben, danken wir herzlich und wünschen für den weiteren Ausbau der Plattform viele neue Partner und Ideen!



Monika Tschannen & Caroline Beglinger

09.09.2009